

Woher hat München seinen Namen?

Wie kam der Mönch ins Wappen?



Altes Stadtwappen München.
© Münchner Stadtmuseum

„Apud Munichen“

In der sog. „Stadtgründungsurkunde“ vom 14.06.1158 (s. Infomaterial „Der Streit um die Brücke“) wird München zum ersten Mal urkundlich erwähnt.

Eine erste kleine Ansiedlung von Mönchen gab es bereits um 1000 n. Chr., also deutlich vor der Erwähnung in der Urkunde. Der genaue Platz der Ansiedlung ist nicht bekannt; er könnte am Alheimer Eck oder auch am Petersbergl gelegen sein.

Mönchische Ansiedlungen waren für die Menschen in vielerlei Hinsicht von Bedeutung: als spirituelles Zentrum, für die Bildung und für die Unterstützung in praktischen Lebensfragen wie bei Landwirtschaft, Heilkunde ... Viele suchten dort Rat und Hilfe.

Deshalb sprach man von der kleinen Siedlung als „apud munichen“, bei den Mönchen.

Daraus entwickelte sich im Laufe der Zeit der Name „München“. Das „Münchner Kindl“ im Wappen stellt einen Mönch dar und erinnert an den Ursprung des Stadtnamens.

mpz

Materialien des
Museumspädagogischen
Zentrums München

© Museumspädagogisches Zentrum (MPZ)